

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 31

FREITAG, DEN 21. APRIL

2023

## Inhalt:

	Seite		Seite
Elektronische Aktenführung bei den Gerichten in der Freien und Hansestadt Hamburg. ....	549	Richtlinie der Freien und Hansestadt Hamburg zur Gewährung von Fördermitteln für die Durchführung von nicht-produktiven Naturschutzmaßnahmen. ....	557
Richtlinie zur Gewährung von Investitionszuschüssen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur bei Schulen in freier Trägerschaft. ....	556	Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen. ....	559
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. ....	556	Widmung von Wegeflächen Maurienbrücke und Maurienstraße im Bezirk Hamburg-Nord. ....	560
		Plangenehmigungsbescheid. ....	560

## BEKANTMACHUNGEN

### Elektronische Aktenführung bei den Gerichten in der Freien und Hansestadt Hamburg

Allgemeine Verfügung der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz

Nr. 7/2023

Vom 12. April 2023, Az.: 1454-031.01

Amtl. Anz. S. 549

I.

Die Allgemeine Verfügung der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Nr. 10/2020 vom 20. August 2020, Az.: 1454-031.01 (Amtl. Anz. S. 1769), zuletzt geändert durch die Allgemeine Verfügung der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Nr. 5/2023 vom 14. März 2023, Az.: 1454-031.01 (Amtl. Anz. S. 410), wird wie folgt geändert:

Die Tabelle in Nummer I wird wie folgt neu gefasst:

Nr.	Gericht	Verfahren	Datum
1.	Landgericht Hamburg	<p>Erstinstanzliche Verfahren sowie selbständige Beweisverfahren und selbständige PKH-Verfahren für erstinstanzliche Verfahren der Zivilkammern 8, 13, 16, 28 sowie der Kammer 3 für Handelssachen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p> <p>Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter dem Registerzeichen AR geführt werden.</p>	23.9.2020
		<p>Erstinstanzliche Verfahren sowie selbständige Beweisverfahren und selbständige PKH-Verfahren für erstinstanzliche Verfahren der Zivilkammer 34; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p> <p>Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter dem Registerzeichen AR geführt werden.</p>	5.5.2021
		<p>Alle weiteren Verfahren der Zivilkammern 8, 13, 16, 28, 34 sowie der Kammer 3 für Handelssachen; einschließlich der Verfahren, die unter dem Registerzeichen AR geführt werden; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p>	22.6.2022
		<p>Erstinstanzliche Verfahren sowie selbständige Beweisverfahren und selbständige PKH-Verfahren für erstinstanzliche Verfahren der Zivilkammern 1, 3, 4, 9, 14, 17, 18, 19, 21, 25, 26, 27 sowie 35; einschließlich der Verfahren, die unter dem Registerzeichen AR geführt werden; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p>	22.6.2022
		<p>Erstinstanzliche Verfahren sowie selbständige Beweisverfahren und selbständige PKH-Verfahren für erstinstanzliche Verfahren der Zivilkammern 2, 7, 10, 11, 12, 15, 22, 24, 29 sowie 33; einschließlich der Verfahren, die unter dem Registerzeichen AR geführt werden; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p>	7.9.2022
		<p>Erstinstanzliche Verfahren sowie selbständige Beweisverfahren und selbständige PKH-Verfahren für erstinstanzliche Verfahren aller weiteren Zivilkammern sowie Kammern für Handelssachen; einschließlich der Verfahren, die unter dem Registerzeichen AR geführt werden; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p> <p>Hiervon ausgenommen sind Verfahren vor dem Güterichter nach § 278 Absatz 5 ZPO sowie Verfahren der Kammer für Bauhandwerksachen, der Entschädigungs- und Rehabilitationskammer, der Wiedergutmachungskammer sowie des Wiedergutmachungsamtes.</p>	5.10.2022
2.	Hanseatisches Oberlandesgericht	<p>Sämtliche Verfahren des 2. Zivilsenats, des 13. Zivilsenats, des 15. Zivilsenats und des Vergabesenats; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p> <p>Hiervon ausgenommen sind die beim 13. Zivilsenat geführten familienrechtlichen Verfahren sowie Verfahren über Anträge nach § 101 des Steuerberatungsgesetzes.</p> <p>Ausgenommen sind ferner die beim 15. Zivilsenat geführten Verfahren über Beschwerden nach § 57 Absatz 2 Satz 2 und § 73 Absatz 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen.</p> <p>Weiter ausgenommen sind die Beschwerden gegen die Entscheidungen des Grundbuchamts nach dem Vierten Abschnitt der Grundbuchordnung sowie Beschwerden gegen Entscheidungen des Registergerichts nach dem Sechsten Abschnitt der Schiffsregisterordnung einschließlich der diese Sachen betreffenden Beschwerden und Erinnerungen in Kostensachen; diese richten sich nach § 1 Absatz 2 HmbEAKtFVO in Verbindung mit der Anlage 2 der HmbEAKtFVO.</p>	21.4.2021

		<p>Sämtliche weiteren Verfahren aller Zivilsenate; einschließlich der beim 13. Zivilsenat geführten familienrechtlichen Verfahren sowie Verfahren über Anträge nach § 101 des Steuerberatungsgesetzes und der beim 15. Zivilsenat geführten Verfahren über Beschwerden nach § 57 Absatz 2 Satz 2 und § 73 Absatz 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p> <p>Hiervon ausgenommen sind Verfahren des 16. und 17. Zivilsenats, des 2. Kartellsenats, des Senats für Notarsachen, des Senats für Baulandsachen, der Senate für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenverfahren, des Richterdienstsenats sowie Verfahren vor dem Güterichter.</p>	1.3.2023
3.	Amtsgericht Hamburg	<p>Sämtliche Verfahren der Abteilungen 4, 8b, 12, 16, 21, 22a, 23a, 31a, 32, 33a, 36a, 48; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p> <p>Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen M oder AR geführt werden oder die Rechtsbehelfe nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten zum Gegenstand haben.</p>	5.5.2021
		<p>Sämtliche weiteren Verfahren aller Abteilungen für Zivilsachen; einschließlich der Verfahren, die unter dem Registerzeichen AR geführt werden; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p> <p>Hiervon ausgenommen sind Verfahren der Abteilung 62, Verfahren vor dem Güterichter sowie Verfahren, die unter dem Registerzeichen M geführt werden, die Rechtsbehelfe nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten zum Gegenstand haben oder die durch den zentralisierten amtsgerichtlichen Bereitschaftsdienst bearbeitet werden.</p>	16.11.2022
		<p>Sämtliche Verfahren des Familiengerichts; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p> <p>Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die durch den zentralisierten amtsgerichtlichen Bereitschaftsdienst bearbeitet werden sowie Verfahren vor dem Güterichter.</p>	25.1.2023
		<p>Sämtliche Verfahren der Abteilung 72 bis 76; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p> <p>Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen UR oder AR geführt werden.</p>	8.2.2023
		<p>Sämtliche Verfahren der Abteilung 71; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.</p> <p>Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter dem Registerzeichen AR geführt werden.</p>	8.2.2023

4.	Arbeitsgericht Hamburg	Sämtliche Verfahren der Kammern 7 und 10; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen AR oder Ba geführt werden.	1.10.2021
		Sämtliche Verfahren der Kammern 1, 8, 24 und 28; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen AR oder Ba geführt werden.	4.4.2022
		Sämtliche Verfahren der Kammern 9 und 11; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen AR oder Ba geführt werden.	2.5.2022
		Sämtliche Verfahren der Kammern 12, 14 und 20; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen AR oder Ba geführt werden.	5.9.2022
		Sämtliche Verfahren aller übrigen Kammern; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen AR oder Ba geführt werden.	4.10.2022

5.	Hamburgisches Oberverwaltungsgericht	Sämtliche Verfahren des 1. Senats auf dem Gebiet des Asylrechts, die am 1. November 2021 bei diesem Senat anhängig waren oder ab diesem Zeitpunkt eingehen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	24.1.2022
		Alle weiteren Verfahren des 1. Senats, die am 2. Mai 2022 bei diesem Senat anhängig sind oder ab diesem Zeitpunkt eingehen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	2.5.2022
		Sämtliche Verfahren des 4. Senats, die am 2. Mai 2022 bei diesem Senat anhängig sind oder ab diesem Zeitpunkt eingehen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter dem Registerzeichen Bs geführt werden, sowie sonstige Beschwerdeverfahren, die sich gegen erstinstanzliche Entscheidungen im Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes richten und unter dem Registerzeichen So geführt werden.	2.5.2022
		Sämtliche Verfahren des 6. Senats, die am 12. September 2022 bei diesem Senat anhängig sind oder ab diesem Zeitpunkt eingehen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter dem Registerzeichen Bs geführt werden, sowie sonstige Beschwerdeverfahren, die sich gegen erstinstanzliche Entscheidungen im Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes richten und unter dem Registerzeichen So geführt werden.	12.9.2022
		Sämtliche Verfahren des 2. Senats, die am 28. September 2022 bei diesem Senat anhängig sind oder ab diesem Zeitpunkt eingehen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	28.9.2022
		Sämtliche Verfahren des 3. und 5. Senats, die am 5. Dezember 2022 bei diesen Senaten anhängig sind oder ab diesem Zeitpunkt eingehen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen Bs oder Nc geführt werden, sowie sonstige Beschwerdeverfahren, die sich gegen erstinstanzliche Entscheidungen im Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes richten und unter dem Registerzeichen So geführt werden.	5.12.2022
		Alle weiteren Verfahren des 4. und 6. Senats, die am 25. Januar 2023 bei diesen Senaten anhängig sind oder ab diesem Zeitpunkt eingehen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	25.1.2023
6.	Finanzgericht Hamburg	Sämtliche Verfahren des 6. Senats; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	1.12.2021
		Sämtliche Verfahren des 3. und des 5. Senats; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	13.6.2022
		Sämtliche Verfahren aller übrigen Senate; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	1.12.2022

7.	Sozialgericht Hamburg	Sämtliche Verfahren der Kammern 4, 10, 23, 28, 31, 32, 33, 51; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	24.1.2022
		Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen/Zusatzzeichen SF GR geführt werden.	
		Sämtliche Verfahren der Kammern 2, 7, 18, 30, 45, 46, 48 und 50; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	13.6.2022
		Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen/Zusatzzeichen SF GR oder SF AB geführt werden.	
		Sämtliche Verfahren der Kammern 5, 8, 11, 15, 17, 22, 24, 26, 35, 49, 52, 53 und 63; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	7.11.2022
		Sämtliche Verfahren der Kammer 64, die ab dem 1. Januar 2023 bei dieser Kammer eingehen; einschließlich der von anderen Gerichten abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	20.1.2023
		Sämtliche Verfahren der Kammern 6, 9, 20, 25, 29, 38, 39, 47, 54, 57, 58 und 59; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	6.2.2023
		Sämtliche Verfahren der Kammern 21, 34, 37, 41, 42, 55, 56, 60, 61; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	27.3.2023
Sämtliche Verfahren der Kammer 65; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	1.4.2023		
8.	Landessozialgericht Hamburg	Sämtliche Verfahren des 4. Senats; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	24.1.2022
		Sämtliche Verfahren des 1. Senats; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	
		Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen/Zusatzzeichen AR, SF GR oder SF ERI geführt werden, sowie Verfahren betreffend Wahlanfechtungen nach § 6 des Sozialgerichtsgesetzes in Verbindung mit § 21b Absatz 6 des Gerichtsverfassungsgesetzes.	24.5.2022
Sämtliche Verfahren des 2., 3. und 5. Senats; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.			
Verfahren des 1. Senats, die unter den Registerzeichen/Zusatzzeichen AR, SF GR oder SF ERI geführt werden sowie Verfahren betreffend Wahlanfechtungen nach § 6 des Sozialgerichtsgesetzes in Verbindung mit § 21b Absatz 6 des Gerichtsverfassungsgesetzes; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	7.11.2022		

9.	Verwaltungsgericht Hamburg	Sämtliche Verfahren der Kammern 1 und 10; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	21.2.2022
		Sämtliche Verfahren der Kammern 3, 4 und 16; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren nach §§ 4, 10 Vereinsgesetz und § 32 Absatz 5 Parteiengesetz sowie die vor dem 1.1.2023 beim Verwaltungsgericht Hamburg eingegangenen Verfahren betreffend Angelegenheiten finanzieller Hilfeleistungen im Rahmen staatlicher Hilfsprogramme zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie („Corona-Soforthilfen“).	22.8.2022
		Sämtliche Verfahren der Kammern 5, 8, 9 und 21; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren der Kammer 21, die unter dem Registerzeichen B oder BE geführt werden.	15.12.2022
		Sämtliche Verfahren der Kammern 14, 15 und 17; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren der Kammer 14, die unter dem Registerzeichen B oder BE geführt werden.	29.3.2023
		Sämtliche Verfahren der Fachkammer 23, die am 29. März 2023 bei dieser Fachkammer anhängig sind oder ab diesem Zeitpunkt eingehen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	29.3.2023
10.	Amtsgericht Hamburg-Altona	Sämtliche Verfahren des Familiengerichts; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	2.3.2022
		Sämtliche Verfahren der Abteilungen für Zivilsachen; einschließlich der Abteilungen für Wohnungseigentumssachen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	16.11.2022
11.	Amtsgericht Hamburg-Wandsbek	Sämtliche Verfahren in Betreuungs-, Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen nach Maßgabe der §§ 271, 312 und 415 FamFG; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren nach § 312 und § 415 FamFG. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter dem Registerzeichen AR geführt werden. Abweichende Regelungen in der Anlage 4 zur HmbEAktFVO bleiben unberührt.	7.12.2022
12.	Amtsgericht Hamburg-St. Georg	Sämtliche Verfahren der Abteilungen für Zivilsachen einschließlich der Abteilungen für Wohnungseigentumssachen sowie sämtliche Verfahren des Familiengerichts; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	8.2.2023
13.	Landesarbeitsgericht Hamburg	Sämtliche Verfahren der Kammern 1 und 3; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen AR oder SHa geführt werden.	16.1.2023
		Sämtliche Verfahren aller übrigen Kammern; einschließlich der von anderen Gerichten ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter den Registerzeichen AR oder SHa geführt werden.	13.2.2023

14.	Amtsgericht Bergedorf	Sämtliche Verfahren der Abteilungen für Zivilsachen einschließlich der Abteilungen für Wohnungseigentumssachen, sämtliche Verfahren des Familiengerichts sowie der Abteilung für Landwirtschaftssachen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren, die unter dem Registerzeichen M geführt werden.	26.4.2023
15.	Amtsgericht Blankenese	Sämtliche Verfahren der Abteilungen für Zivilsachen einschließlich der Abteilungen für Wohnungseigentumssachen sowie sämtliche Verfahren des Familiengerichts; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren.	26.4.2023
16.	Amtsgericht Harburg	Sämtliche Verfahren der Abteilungen für Zivilsachen, sämtliche Verfahren des Familiengerichts sowie der Abteilung für Landwirtschaftssachen; einschließlich der von anderen Gerichten oder Spruchkörpern ab diesem Zeitpunkt eingehenden abgegebenen oder verwiesenen Verfahren. Hiervon ausgenommen sind Verfahren vor dem Güterichter.	26.4.2023

## II.

Diese Allgemeine Verfügung tritt am 26. April 2023 in Kraft.

Hamburg, den 12. April 2023

**Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz**

Amtl. Anz. S. 549

## Richtlinie zur Gewährung von Investitionszuschüssen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur bei Schulen in freier Trägerschaft

Die in der Förderrichtlinie Gewährung von Investitionszuschüssen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur bei Schulen in freier Trägerschaft vom 19. September 2019 (Amtl. Anz. S. 1237), zuletzt geändert am 5. März 2021 (Amtl. Anz. S. 321), genannten Fristen werden wie folgt angepasst:

### 6. Förderzeitraum

Investitionen können gefördert werden für Baumaßnahmen, die nach dem 31. Dezember 2020 begonnen wurden und bis zum 31. Dezember 2025 abgeschlossen und abgerechnet werden. Vor dem 1. Januar 2020 begonnene, aber noch nicht abgeschlossene Maßnahmen können im Jahr 2021 gefördert werden, wenn gegenüber der Behörde für Schule und Berufsbildung erklärt wird, dass es sich um selbstständige Abschnitte eines laufenden Vorhabens handelt. Im Jahr 2025 können Zuschüsse nur für Investitionsvorhaben eingesetzt werden, die bis zum 31. Dezember 2025 abgenommen wurden und im Jahr 2025 vollständig abgerechnet werden.

### 12. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft und gilt für Zuwendungen, die bis zum 30. Juni 2025 beantragt werden.

Hamburg, den 21. April 2023

**Die Behörde für Schule und Berufsbildung**

Amtl. Anz. S. 556

## Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (Vorhabenträgerin), vertreten durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft und Innovation für die Erhöhung des Obergeorgswerder Hauptdeichs im 1. Bauabschnitt, eine Plangenehmigung gemäß § 68 Absatz 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) beantragt. Da das beantragte Vorhaben den Bau eines Deiches, der den Hochwasserabfluss beeinflusst im Sinne des Wasserhaushaltsgesetzes zum Gegenstand hat, war gemäß §§ 9 Absatz 3



Satz 1 Nummer 2, Absatz 4, 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 13.13 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVPG keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 25 Absatz 2 UVPG zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Entscheidung basiert auf folgenden wesentlichen Gründen:

Das beantragte Vorhaben hat im Einzelnen folgende Maßnahmen zum Gegenstand: Die Anpassung des Obergeorgswerder Hauptdeichs an die neuen Bemessungswasserstände, die Anpassung der Deichrampe sowie die Verschiebung der Deichgrundgrenze.

In Bezug auf das Schutzgut Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit, entstehen höchstens baubedingte unerhebliche nachteilige Umweltauswirkungen durch die Baufahrzeuge sowie den Baulärm, da die einschlägigen Immissionsrichtwerte eingehalten werden und Arbeiten auf den Tageszeitraum beschränkt werden.

Durch die Inanspruchnahme von Gehölzbeständen, die zum Teil als Brutvogelreviere ungefährdeter Gildearten und als potenzielle Zwischenquartiere von Fledermäusen dienen, ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, da der vorhandene Gehölzbestand zum einen nur von untergeordneter Bedeutung ist und zum anderen auf Grund der Bauzeitenregelung Tötungs- und Störungstatbestände wirksam vermieden werden können. Weiterhin spielen die vorhandenen Gehölzbestände als Fortpflanzungsbiotope auch eine lediglich untergeordnete Rolle, sodass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden können.

Auch hinsichtlich der Schutzgüter Fläche und Boden können erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden, da die Flächeninanspruchnahme bereits stark veränderte Böden betrifft und der gegebenenfalls belastete Bodenaushub entfernt und fachgerecht entsorgt wird.

Mangels direkter Auswirkungen auf die Elbe oder das Grundwasser und der Aufrechterhaltung der Funktion des Deichs, sind erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Wasser nicht zu besorgen.

Mit Blick auf die Schutzgüter Klima und Luft sind keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu besorgen, da durch das Vorhaben nur bauzeitlich lokal begrenzte Schadstoffemissionen entstehen. Auch der Wegfall der staubbindenden Wirkung der Gehölze ist als unerheblich anzusehen, da diese lediglich kleinräumig ist und keine Funktionsbeziehung zu bioklimatisch belasteten Räumen besteht.

Gleichfalls können erheblich nachteilige Umweltauswirkungen auf das Schutzgut Landschaft ausgeschlossen werden, da der neue Deichkörper in seiner Ausgestaltung dem vorhandenen gleicht und die Erhöhung in einem stark industriell überprägten Raum kaum wahrnehmbar ist.

Da keine Kulturdenkmäler durch das Vorhaben betroffen sind und die Deichsicherheit jederzeit gewährleistet wird, sind ferner ebenso wenig erheblich nachteilige Umweltauswirkungen für die Schutzgüter kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter zu erwarten.

Zuletzt sind erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen im Zusammenwirken mit anderen Vorhaben wegen der zeitlichen und räumlichen Beschränkung des Vorhabens ausgeschlossen.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 12. April 2023

**Die Behörde für Wirtschaft und Innovation**

Amtl. Anz. S. 556

## Richtlinie der Freien und Hansestadt Hamburg zur Gewährung von Fördermitteln für die Durchführung von nicht-produktiven Naturschutzmaßnahmen

Vom 4. April 2023

### 1. Förderziele, Verwendungszweck

Die Freie und Hansestadt Hamburg gewährt Zuwendungen für den nicht-produktiven Naturschutz mit dem Ziel der Erhaltung und Verbesserung des Kultur- und Naturerbes in Hamburg.

Diese Förderrichtlinie beruht auf der Verordnung der Europäischen Union zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten mit dem Binnenmarkt (AgrarGVO-VO [EU] 2022/2472) und dem GAK-Rahmenplan, Förderbereich 4 Ziffer H, in der jeweils geltenden Fassung.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuschüssen besteht nicht. Die Bewilligungsbehörde entscheidet auf Grund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und nach fachlicher Prioritätensetzung.

Förderfähig sind Eigenarbeitsleistungen und Sachkosten (z. B. für die Vergabe von Leistungen) für Maßnahmen des Naturschutzes zur Schaffung, Wiederherstellung und Entwicklung von

- Feuchtbiotopen wie Tümpel und sonstige Kleingewässer,
- Hecken, Knicks, Feldgehölzen, Uferbepflanzungen, Baumreihen,
- wiedervernässten Flächen, die zwecks landwirtschaftlicher Nutzung trockengelegt wurden,
- Kleinbiotopen der Agrarlandschaft wie Wallhecken,
- zusammenhängenden Biotopen,
- Trockenmauern,
- Halboffen- und Offenlandlebensräumen (z. B. Entbuschung),
- Lebensstätten geschützter oder gefährdeter Arten der Agrarlandschaft (z. B. Weißstorchhorste, Fledermausquartiere, Greifvogelnisthilfen)

durch Personen, die über eine ausreichende Qualifikation für die Durchführung dieser Maßnahmen verfügen. Die Qualifikation (z. B. als ausgebildeter Landwirt) ist im Rahmen des Antragsverfahrens (vgl. Nummer 6.1) nachzuweisen.

Nicht förderfähig sind:

- a) Erwerb von landwirtschaftlichen Produktionsrechten und Zahlungsansprüchen,

- b) Erwerb und Anpflanzung einjähriger Kulturen,
- c) Kauf von Tieren,
- d) Erwerb und Neuanlage von Streuobstbeständen, wenn diese Maßnahmen nach dem GAK-Rahmenplan Ziffer E 2.2.2 „Förderung extensiver Obstbestände“ förderfähig sind,
- e) Maßnahmen, die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft im Sinne des § 14 des Bundesnaturschutzgesetzes darstellen,
- f) Unterhaltung.

## 2. Zuwendungsempfängende

Beihilfeempfangende sind Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die in der landwirtschaftlichen Primärproduktion tätig sind.

Von der Förderung ausgeschlossen sind Unternehmen in Schwierigkeiten. Unternehmen, die einer Rückforderungsanordnung auf Grund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer von demselben Mitgliedstaat gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht nachgekommen sind, dürfen keine Beihilfen gewährt werden.

## 3. Zuwendungsvoraussetzungen

Zuwendungen werden nur solchen Empfängenden bewilligt, bei denen eine ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert erscheint und die organisatorisch in der Lage sind, die bestimmungsgemäße Verwendung der Zuwendung zu gewährleisten und nachzuweisen.

Eine Förderung von Maßnahmen ist ausgeschlossen, wenn bereits vor Antragstellung mit den Maßnahmen begonnen worden ist. Als Beginn der Maßnahme gilt insbesondere die Vergabe eines Auftrages (Abschluss eines Lieferungs- oder Leistungsvertrages). Es sind nur Maßnahmen förderfähig, die auf Grundstücken durchgeführt werden, die auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg belegen sind.

Die Maßnahmen müssen der Verbesserung und Erhaltung der Biotop- und Umweltqualität in Hamburg dienen. Die Maßnahme wird nur in einer definierten Gebietskulisse angeboten. Zu dieser Kulisse gehören Natura 2000-Gebiete und Naturschutzgebiete. Biotopverbundelemente für diese Gebiete und andere naturschutzfachlich bedeutsame Flächen können in die Kulisse einbezogen werden.

Zuwendungen werden nur solchen Empfängenden bewilligt, die – unabhängig von weitergehenden datenschutzrechtlichen Regelungen – in der Weitergabe von personenbezogenen Daten ihrer Beschäftigten, die zur Ermittlung und Überprüfung der Höhe der Zuwendung und der Einhaltung des Besserstellungsverbots erforderlich sind, keine Verletzung datenschutzrechtlicher Vorschriften sehen.

## 4. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

### 4.1 Art der Förderung

Die Förderung wird als Projektförderung gewährt. Die Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest-P) werden jeweils Bestandteil der Bewilligungsbescheide.

### 4.2 Finanzierungsart

Die Förderung wird regelmäßig als Festbetragsfinanzierung bewilligt. In Ausnahmefällen (siehe unten 4.4) ist eine Vollfinanzierung möglich. Die Mehrwertsteuer

ist nicht beihilfefähig, es sei denn, sie wird nicht nach nationalem Mehrwertsteuerrecht rückerstattet.

### 4.3 Form der Förderung

Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

### 4.4 Bemessungsgrundlage

Grabeninstandsetzungen mit dem Bagger werden mit einem Festbetrag in Höhe von 1,- Euro je laufender Meter Grabenlänge gefördert.

Für alle anderen Maßnahmen gilt:

- Soweit Ausschreibungen vergleichbarer Leistungen bei der Abteilung Naturschutz vorliegen, werden Gehölzentfernungen und sonstige Maßnahmen nach Ziffer 1 in Höhe von 60% der vorliegenden Vergleichsangebote bezuschusst. Die konkreten Zuschusshöhen können bei der Abteilung Naturschutz erfragt werden.
- Falls keine Angebote vergleichbarer Leistungen vorliegen, wird für eigene Arbeitsleistungen nach Ziffer 1 ein Stundensatz von 20,- Euro als zuwendungsfähig anerkannt, auf den ein Zuschuss von 80% gewährt wird.
- Im Einzelfall können bei besonderen Maßnahmen eigene Arbeitsleistungen mit bis zu 100% der ermittelten Kosten bezuschusst werden.
- Auf tatsächlich anfallenden Ausgaben z.B. für erforderliche Vergaben von Leistungen wird ein Zuschuss von bis zu 100% der ermittelten Kosten gewährt.

Ein Zuschuss bis zu 100% der ermittelten Kosten erfolgt nur, wenn eine Umsetzung der Maßnahmen mit einem geringeren Fördersatz unterbliebe. Voraussetzung hierfür ist, dass eine Prüfung der Abteilung Naturschutz ergibt, dass die Maßnahme in besonderer Weise dem Ziel der Verbesserung und Erhaltung der Biotop- und Umweltqualität dient. Das kann beispielsweise die Anlage neuer Teiche sein. Es wird empfohlen, zur Abklärung der naturschutzfachlichen Anforderungen die Bewilligungsstelle vorab zu kontaktieren. Voraussetzung ist weiterhin, dass die Antragstellenden kein wirtschaftliches Eigeninteresse an der Umsetzung haben. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist im Rahmen der Antragstellung zu begründen.

Die konkrete Höhe der maximalen Förderung im Einzelfall legt die Bewilligungsbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach naturschutzfachlichen Kriterien im Zuwendungsbescheid fest. Beihilfen für bauliche Eigenleistungen sind auf 10000,- Euro pro Jahr begrenzt. Sofern im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung Änderungen der tatsächlichen zuwendungsfähigen Ausgaben gegenüber den geplanten zuwendungsfähigen Ausgaben festgestellt werden, kann die Zuwendungshöhe auf Basis der tatsächlichen zuwendungsfähigen Ausgaben neu festgesetzt werden.

## 5. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Das Förderprogramm trägt durch seine Durchführung grundsätzlich zum Erreichen der im GAK-Rahmenplan festgelegten Förderziele bei und damit wird Bundesrecht wirksam umgesetzt. Alle GAK-Förderprogramme werden im Rahmen der GAK-Berichterstattung durch den Bund kontinuierlich evaluiert und überwacht.

## 6. Verfahren

### 6.1 Antragsverfahren

Der Antrag auf Förderung der beabsichtigten Maßnahme ist mittels eines bei der Bewilligungsstelle erhältlichen amtlichen Vordruckes zu stellen. Für eine 100%-Förderung ist die Bewilligungsstelle vorab zu kontaktieren, um die naturschutzfachlichen Anforderungen abzustimmen. Gesonderte Nachweise insbesondere zur Qualifikation sind entsprechend mit einzureichen. Als Antragseingang gilt der Zeitpunkt, zu dem der vollständige Antrag bei der Bewilligungsstelle vorliegt.

Anträge zur Förderung im Rahmen dieser Richtlinie werden durch folgende Stelle bearbeitet:

Behörde für Umwelt, Klima,  
Energie und Agrarwirtschaft  
Abteilung Naturschutz  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg.

### 6.2 Bewilligungsverfahren

Der Antrag wird von der Bewilligungsstelle auf Förderfähigkeit geprüft. Die Bewilligung erfolgt durch schriftlichen Bewilligungsbescheid. Nebenbestimmungen und Auflagen können im Bewilligungsbescheid festgesetzt werden, um eine naturschutzgerechte Umsetzung der Fördermaßnahme zu gewährleisten.

### 6.3 Abforderungs- und Auszahlungsverfahren

Die Zuwendung wird nach Vorlage des Verwendungsnachweises und Durchführung der Verwaltungs- und gegebenenfalls Vor-Ort-Kontrollen durch die Bewilligungsbehörde ausgezahlt. Die Auszahlung ist mittels eines Vordruckes (Verwendungsnachweis und Zahlungsantrag) zu beantragen. Der Vordruck wird dem Zuwendungsbescheid beigelegt.

### 6.4 Verwendungsnachweisverfahren

Der Nachweis über die Verwendung der Zuwendung gemäß Nummer 6 ANBest-P ist vom Zuwendungsempfänger spätestens drei Monate nach Abschluss der Maßnahme zu führen. Die Verwendung ist mittels eines dem Zuwendungsbescheid beigelegten Vordruckes (Verwendungsnachweis und Zahlungsantrag) nachzuweisen. Dem Verwendungsnachweis sind die Rechnungsunterlagen im Original beizufügen. Eigene Arbeitsleistungen sind vom Zuwendungsempfänger nach Maßgabe des Zuwendungsbescheides zu dokumentieren. Der Nachweis ist dem Verwendungsnachweis beizufügen. In geeigneten Fällen kann die Bewilligungsbehörde eine Auflage erteilen, dass die Durchführung der Maßnahme anhand von Fotos zu dokumentieren ist. Im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung erfolgen stichprobenartig Vor-Ort-Kontrollen der Angaben im Verwendungsnachweis.

### 6.5 Zu beachtende Vorschriften

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung, soweit nicht in diesen Förderrichtlinien Abweichungen zugelassen worden sind. Die Regelungen des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes bzw. des Sozialgesetzbuches – Zehntes Buch – bleiben unberührt.

### 6.6 Transparenz und Publizität

Für Beihilfen, die 10 000,- Euro überschreiten, werden nach Artikel 9 AgrarGVO auf einer Beihilfe-Website folgende Informationen veröffentlicht:

- Beihilfenummer,
- Identifikationsnummer des Begünstigten,
- Art des Unternehmens (KMU) zum Tag der Gewährung der Beihilfe,
- Region (auf NUTS-II-Ebene), in der der Begünstigte seinen Standort hat,
- Wirtschaftszweig (auf Ebene der NACE-Gruppe),
- Beihilfeinstrument und Beihilfebetrag je Begünstigtem,
- Tag der Gewährung der Beihilfe,
- Ziel der Beihilfe,
- Bewilligungsbehörde.

## 7. Inkrafttreten und Befristung

Die Förderrichtlinie tritt am 1. Mai 2023 in Kraft. Die Förderung ist bis zum 31. Dezember 2029 befristet.

Hamburg, den 4. April 2023

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie  
und Agrarwirtschaft**

Amtl. Anz. S. 557

## Mandatsveränderungen in den Bezirksversammlungen

### Mitteilung Nummer 35 über Mandatswechsel in den 21. Bezirksversammlungen

Nach dem Gesetz über die Wahl zu den Bezirksversammlungen (BezVWG) in der Fassung vom 5. Juli 2004 (HmbGVBl. S. 313), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Dezember 2018 (HmbGVBl. S. 376), und in Fortschreibung meiner Mitteilung im Amtlichen Anzeiger vom 3. Februar 2023 (S. 156) gebe ich bekannt:

#### Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Eimsbüttel

Herr Harald Hasselmann (laufende Nummer 32 auf der Bezirksliste der Partei Bündnis 90/Die Grünen [GRÜNE]) hat sein Mandat mit Wirkung zum 1. März 2023 niedergelegt.

An seiner Stelle wurde Herr Leon Alam (laufende Nummer 18 auf der Bezirksliste der Partei GRÜNE) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf dem Wahlvorschlag nach § 36 Absatz 1 BezVWG in Verbindung mit § 5 Absatz 8 BezVWG für gewählt erklärt. Das Mandat wurde abgelehnt.

An seiner Stelle wurde Frau Emilia Fester (laufende Nummer 27 auf der Bezirksliste der Partei GRÜNE) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf dem Wahlvorschlag nach § 36 Absatz 2 BezVWG in Verbindung mit § 5 Absatz 8 BezVWG für gewählt erklärt. Das Mandat wurde abgelehnt.

An ihrer Stelle wurde Herr Christopher Brandt (laufende Nummer 14 auf der Bezirksliste der Partei GRÜNE) als nachfolgende noch nicht gewählte Person mit der nächst niedrigeren Stimmenzahl auf dem Wahlvorschlag nach § 36 Absatz 2 BezVWG in Verbindung mit § 5 Absatz 8 BezVWG für gewählt erklärt. Das Mandat wurde am 30. März 2023 angenommen.

**Mandatswechsel  
in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord**

Herr Ralf Lindenberg (laufende Nummer 2 auf der Bezirksliste der Freien Demokratischen Partei [FDP]) hat sein nach Listenplatz erworbenes Mandat mit Wirkung zum 1. April 2023 niedergelegt.

An seiner Stelle konnte Frau Petra Wichmann-Reiß (laufende Nummer 4 auf der Bezirksliste der FDP) als nach Listenplatz nachfolgende noch nicht gewählte Person nach § 36 Absatz 2 BezVWG in Verbindung mit § 5 Absatz 7 Satz 5 BezVWG auf Grund der nicht mehr vorliegenden Wahlrechtsvoraussetzungen nicht für gewählt erklärt werden.

An ihrer Stelle wurde Herr Robert Bläsing (laufende Nummer 5 auf der Bezirksliste der FDP) als nach Listenplatz nachfolgende noch nicht gewählte Person auf dem Wahlvorschlag nach § 36 Absatz 2 BezVWG in Verbindung mit § 5 Absatz 7 Sätze 4 bis 6 BezVWG für gewählt erklärt. Das Mandat wurde am 21. März 2023 angenommen und ist ab dem 1. April 2023 wirksam.

Hamburg, den 11. April 2023

**Der Landeswahlleiter**

Amtl. Anz. S. 559

**Widmung von Wegeflächen  
Maurienbrücke und Maurienstraße  
im Bezirk Hamburg-Nord**

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) in der jeweils gültigen Fassung wird die im Bezirk Hamburg-Nord in der Gemarkung Barmbek, Ortsteil 421, belegene Maurienbrücke (Flurstück 274 teilweise) und das Flurstück 5558 der Maurienstraße mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Fußgänger- und Radfahrerverkehr gewidmet.

Das Brückenbauwerk und die Gewässerfläche auf dem Flurstück 274 teilweise werden von der Widmung nicht berührt. Die Widmung bezieht sich nur auf die Straßenoberfläche.

Hamburg, den 20. März 2023

**Das Bezirksamt Hamburg-Nord**

Amtl. Anz. S. 560

**Plangenehmigungsbescheid**

Deichbaumaßnahme am Schleusengrabendeich Ost

Der Plan für die Deichbaumaßnahme am Schleusengrabendeich Ost zwischen Deichkilometer etwa 13,300 und 13,700 ist durch den Plangenehmigungsbescheid der zuständigen Plangenehmigungsbehörde, des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich – G4 – Sturmflutsicherheit, vom 13. April 2023 festgestellt worden. Die Feststellung beruht auf § 55 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) in Verbindung mit § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG). Den bekannten Betroffenen wurde der Plangenehmigungsbescheid zugestellt.

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft hat am 2. März 2023 das Vorhaben beantragt. Gegenstand des Vorhabens ist die binnenseitige Verstärkung des Deiches inklusive Herstellung eines Deichverteidigungsweges und Änderung der binnenseitigen Deichgrundgrenze am Schleusengrabendeich Ost zwischen Deichkilometer etwa 13,300 und 13,700. Die geplanten Baumaßnahmen finden auf öffentlichem Grund statt.

Die genehmigten Pläne werden öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 24. April 2023 bis zum 5. Mai 2023 im Rathaus des Bezirksamtes Bergedorf (Wentorfer Straße 38, 21029 Hamburg, Foyer, 1. Stock) zu den Öffnungszeiten (montags bis freitags 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr), sowie im Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz (Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg, Raum B 7.29, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr nach telefonischer Voranmeldung unter Telefon 040/4 28 26 - 25 44).

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber den der Plangenehmigungsbehörde nicht bekannten Betroffenen als zugestellt.

Gegen den Plangenehmigungsbescheid kann binnen eines Monats nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts Hamburg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, Klage erhoben werden.

Hamburg, den 13. April 2023

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –  
Fachbereich – G4 – Sturmflutsicherheit  
als Plangenehmigungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 560

## ANZEIGENTEIL

### Behördliche Mitteilungen

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbauabteilung –  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg  
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200  
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 1200  
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de  
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: **23 A 0042**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
Zugelassene Angebotsabgabe:  
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:  
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:  
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,  
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:  
– 1 Stück Arbeitsgerüst ca, 4,50 x 20,0 m SW 06 mit Gerüsttreppe und teilweiser Verplanung.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung:  
16. Mai 2023  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:  
19. Mai 2023
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D450355380>  
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 4. Mai 2023 um 9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 2. Juni 2023.
- p) Adresse für elektronische Angebote:  
<https://www.bi-medien.de/>  
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:  
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin:  
4. Mai 2023 um 9.00 Uhr  
Ort: Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.

- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,  
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 14. April 2023

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**  
– Bundesbauabteilung –

574

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
– Bundesbauabteilung –  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg  
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200  
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 1200  
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de  
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>

- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: **23 A 0137**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:  
Zugelassene Angebotsabgabe:  
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:  
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:  
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne,  
Blomkamp 61, 22549 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:  
Sanierung von WC-Anlagen bestehend aus:  
– Liefern und Verlegen von 124 m<sup>2</sup> Bodenfliesen in R10, 40 x 80 cm  
– Liefern und Verlegen von 73 m<sup>2</sup> Wandfliesen, 40 x 80 cm
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung:  
25. KW 2023  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:  
46. KW 2023
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:  
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D450355391>  
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 3. Mai 2023 um 9.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 31. Mai 2023.
- p) Adresse für elektronische Angebote:  
<https://www.bi-medien.de/>  
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:  
deutsch
- r) Zuschlagskriterien:  
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin:  
3. Mai 2023 um 9.00 Uhr  
Ort: Vergabestelle, siehe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,  
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295  
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 14. April 2023

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen**  
– Bundesbauabteilung –

575

### Öffentliche Ausschreibung

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:  
Behörde für Inneres und Sport – Polizei – Mexikoring 33  
22297 Hamburg  
Deutschland  
[ausschreibungen@polizei.hamburg.de](mailto:ausschreibungen@polizei.hamburg.de)
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):  
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):  
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:  
Weiterführung des verwaltungsrechtlichen Auswahlverfahrens „ÖA 20232130002 Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst in Form von neun Rettungswagen (RTW)“ – Lose 2, 3, 5 und 6

Weil aus technischen Gründen die Verlängerung der Angebotsfrist für einzelne Lose nicht möglich ist, wird hier ein neues Verfahren eingeleitet.

Dabei handelt es sich ausschließlich um die Lose 2, 3, 5 und 6 aus dem Vergabeverfahren ÖA 20232130002

Ort der Leistungserbringung: 20537 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Angebote können abgegeben werden für: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).

Los-Nr. 1 Losname (Los 2 aus ÖA 20232130002): Durchführung der Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst Einsatzbereich Eppendorf (Los 2a) und Barmbek-Nord (Los 2b)

Beschreibung Vorhaltung Grundbedarf 2 RTW, ungeplanter Sonderbedarf 1 RTW

Los-Nr. 2 Losname (Los 3 aus ÖA 20232130002): Durchführung der Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst Einsatzbereich Langenhorn  
Beschreibung Vorhaltung Grundbedarf 1 RTW

Los-Nr. 3 Losname (Los 5 aus ÖA 20232130002): Durchführung der Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst Einsatzbereich Poppenbüttel  
Beschreibung Vorhaltung Grundbedarf 1 RTW

Los-Nr. 4 Losname (Los 6 aus ÖA 20232130002): Durchführung der Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst Einsatzbereich Rothenburgsort  
Beschreibung Vorhaltung Grundbedarf 3 RTW, ungeplanter Sonderbedarf 1 RTW, geplanter Sonderbedarf Besetzung 1 Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Entfällt

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b72eb694-11ee-4981-bf50-74a27f2a3b a9>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:  
21. April 2023, 12.00 Uhr

Bindefrist: 31. Juli 2023, 00.00 Uhr

- 11) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):

Zum Nachweis hat die oder der Bietende mit dem Angebot eine entsprechende Erklärung des Kreditinstituts/Kreditversicherers vorzulegen, aus der hervorgeht, dass dieser/dieses bereit ist, im Zuschlagsfall und vor Auftragserteilung eine den genannten Anforderungen entsprechende selbstschuldnerische Bankbürgschaft einzugehen.

Lose 1 und 3 bis 5: jeweils bis 210.000 Euro

Los 2 und 6: jeweils 405.000 Euro

- 12) Entfällt

- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

- 1) Falls erforderlich: Formblatt „Erklärung der Bietergemeinschaft“

- 2) Falls erforderlich: Formblatt „Verzeichnis über Teilleistungen der Nachunternehmerinnen/ Nachunternehmer für geplanten Sonderbedarf“

- 3) Formblatt „Bietendendatenblatt“ mit Unternehmensdarstellung

- 4) Nachweis Gemeinnützigkeit

- 5) Nachweis Anerkennung über die Mitwirkung im Katastrophenschutz

- 6) Formblatt „Eigenerklärung Eignung“

- 7) Auszug aus dem Gewerbezentralregister

- 8) Auszug aus dem Bundeszentralregister

- 9) Ausdruck/Auszug aus dem Handel- bzw. Vereinsregister

- 10) Formblatt „Umsatznachweis“

- 11) Nachweis Haftpflichtversicherung

- 12) Nachweis Qualitätsmanagementsystem

- 13) Formblatt „Referenzliste Notfallrettung“

- 14) Standortnachweis

- 15) Konzept Ausfallsicherheit Personal und Sachmittel

- 16) Konzept Mitwirkung bei Großschadenslagen

- 17) Konzept Effizienz der Hygieneschutzmaßnahmen

- 18) Nachweis Bankbürgschaft

- 19) Formblatt „Mindestlohnklärung“

- 20) Formblatt „Eigenerklärung 5. RUS-Sanktionspaket“

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Preis-/Leistungsverhältnis (%): 50/50

Hamburg, den 17. April 2023

**Die Behörde für Inneres und Sport**  
– Polizei –

576

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 142-23 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau FS Weidemoor – Neubau des Schulgebäudes 10, Weidemoor 1, 21033 Hamburg

Bauftrag: Elektro

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 231.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juni 2023;

Fertigstellung: ca. Mai 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

4. Mai 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 4. April 2023

**Die Finanzbehörde**

577

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 159-23 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Grundschule Curslack-Neuengamme, Sanierung Sporthalle  
Gebäude 05, Gramkowweg 5, 21039 Hamburg

Bauftrag: Metallbau Fenster

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 227.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juli 2023;

Fertigstellung: ca. August 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
4. Mai 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 4. April 2023

**Die Finanzbehörde**

578

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 121-23 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Neubau Dreifeldsporthalle, Leuschnerstraße 84,  
21031 Hamburg

Bauftrag: Sielsanierung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 112.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juli 2023;

Fertigstellung: ca. September 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
4. Mai 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 11. April 2023

**Die Finanzbehörde**

579



**Verhandlungsverfahren**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VgV VV 005-23 VG**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Abriss eines Bestandsgebäudes, Zu- und Ersatzbau einer Sporthalle (2x2) und eines Klassenhauses sowie Umbau und Erweiterung der Bestandssporthalle zu einer Mensa für das Gymnasium am Standort Neumann-Reichardt-Straße.

Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI

Leistung:

SBH wurde mit dem Ausbau zur 6-Zügigkeit des Charlotte-Paulsen-Gymnasiums am Standort Neumann-Reichardt-Straße 20 in 22041 Hamburg beauftragt. Beim Neubau ist ein GEG 40 Standard – BEG NWG zu erreichen. Die DGNB-Zertifizierung Standard Gold wird angestrebt.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 559.570,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Vertragslaufzeit ca. 60 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:

8. Mai 2023 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 11. April 2023

**Die Finanzbehörde**

580

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 146-23 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau des Schulgebäudes 10, Weidemoor 1, 21033 Hamburg

Bauftrag: Fliesen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 99.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Oktober 2023;

Fertigstellung: ca. Mai 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
11. Mai 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 11. April 2023

**Die Finanzbehörde**

581

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 154-23 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Mensagebäude, Ernst-Henning-Straße 20, 21029 Hamburg

Bauftrag: Elektro

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 102.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. August 2023;

Fertigstellung: ca. November 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
3. Mai 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. April 2023

**Die Finanzbehörde** 582

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 165-23 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zu- und Ersatzbau zur Erreichung der 4-Zügigkeit, Bekassinenau 32, 22147 Hamburg

Bauftrag: Tischler Türen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 125.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juni 2023;

Fertigstellung: ca. September 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

3. Mai 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-

sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. April 2023

**Die Finanzbehörde** 583

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 155-23 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Instandhaltung Kreuzbau, Bekassinenau 32, 22147 Hamburg

Bauftrag: Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 146.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juli 2023;

Fertigstellung: ca. August 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

3. Mai 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. April 2023

**Die Finanzbehörde** 584

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 160-23 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Umbau Doppel-H Haus 2, Islandstraße 25, 22145 Hamburg

Bauftrag: Metallbau  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 204.000,- Euro  
 Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 Beginn: ca. Juli 2023;  
 Fertigstellung: ca. August 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
 3. Mai 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 13. April 2023

**Die Finanzbehörde**

585

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 120-23 JS**  
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Neubau Dreifeldsporthalle, Leuschnerstraße 84,  
 21031 Hamburg  
 Bauauftrag: GaLa-Bau  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 392.000,- Euro  
 Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 Beginn: ca. Juli 2023;  
 Fertigstellung: ca. September 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
 9. Mai 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. April 2023

**Die Finanzbehörde**

586

#### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 156-23 CR**  
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Raumakustische Sanierung der Geb. 5-7,  
 Schulenburgerring 4, 21031 Hamburg  
 Bauauftrag: Trockenbau  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 140.000,- Euro  
 Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 Beginn: ca. Juni 2023;  
 Fertigstellung: ca. August 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
 4. Mai 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-

page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:  
<https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. April 2023

**Die Finanzbehörde** 587

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 163-23 JS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Sanierung Außenanlagen und Grundleitungen,  
 Molkenbuhstraße 2, 22525 Hamburg

Bauftrag: Sielsansierung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 359.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Juni 2023;

Fertigstellung: ca. Dezember 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

9. Mai 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 14. April 2023

**Die Finanzbehörde** 588

### Auftragsbekanntmachung

#### Dienstleistungen

#### Richtlinie 2014/24/EU

### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

#### I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:

Universität Hamburg

Postanschrift:

Mittelweg 124, 20148 Hamburg

NUTS-Code: DE600 Hamburg

Land: DE

Kontaktstelle(n): Batlle, Panja Alice

Telefax: +49 (40)239512234

E-Mail: [strategischereinkauf@uni-hamburg.de](mailto:strategischereinkauf@uni-hamburg.de)

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://uni-hamburg.de/>

#### I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/58ab91d8-1394-4ddc-8018-7cf68a42f506>

Weitere Auskünfte erteilt folgende Kontaktstelle:

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/58ab91d8-1394-4ddc-8018-7cf68a42f506>

#### I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

#### I.5) Haupttätigkeit(en)

Bildung

### ABSCHNITT II: GEGENSTAND

#### II.1) Umfang der Beschaffung

##### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

HARBOR-Röntgenanlage

Referenznummer der Bekanntmachung:

**UHH\_2023024 VVfmTnw**

##### II.1.2) CPV-Code Hauptteil

90910000 Reinigungsdienste

##### II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

##### II.1.4) Kurze Beschreibung

Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

Im Rahmen der Fertigstellung des Philosophenturmes, Von-Melle-Park 6 (VMP6), soll im Ergebnis des Verfahrens ein leistungsstarker Dienstleister verpflichtet werden, der die regelmäßige Durchführung der Gebäude-, Glas- und Fensterrahmenreinigung übernehmen soll.

Zu reinigen sind Flächen, wie Büros, Flure, Sanitäranlagen, Küchen, Seminarräume, Hörsäle, Bibliothek, etc. Die Flächen verteilen sich vom Untergeschoss bis ins 14. OG. Aufzüge sind vorhanden. Die Unterhaltsreinigung erfolgt im Zeitraum zwischen 5.00 und 11.00 Uhr, wobei Seminarräume, Hörsäle und Bibliotheksbereiche bis 8.00 Uhr fertigzustellen sind. Folgende verschiedene Bodenbeläge sind im Objekt zu finden:

- Elastische Bodenbeläge (ca. 47,71 % der Reinigungsfläche)
- Steinbodenbeläge (ca. 27,18 % der Reinigungsfläche)
- Holzbodenbeläge (ca. 1,37 % der Reinigungsfläche)
- Textilbodenbeläge (ca. 23,74 % der Reinigungsfläche)

Im UG sind Umkleiden und ein Zentrallager mit Ladestation für Automaten vorhanden. Ebenfalls ist ein 400V Waschmaschinenanschluss vorhanden. Auf jeder 2. Etage ist eine Reinigungskammer vorhanden.

In den Semesterferien (VfZ=Vorlesungsfreie Zeit, 108 kalkulatorische Tage) finden in diesen Objekten grundsätzlich keine Vorlesungen statt. Die Räume der Raumgruppe A3 und A4 (Hörsäle/Seminarräume) werden in dieser Zeit nur bei Nutzung und auf Anforderung der Hausverwaltung gereinigt. Die betreffenden m<sup>2</sup> werden auf Basis der Angebotskonditionen der Raumgruppe A3 und A4 abgerechnet und sind als Extrapolation auf der Rechnung auszuweisen. Für die Semesterzeit ergeben sich 142 kalkulatorische Tage, die Raumgruppe A3 wird somit an 142 Tagen im Jahr regulär gereinigt. Die besonderen Anforderungen des Objekts machen es erforderlich, dass der AN in der Lage ist, flexibel auf geänderte Anforderungen in der Reinigung zu reagieren. Insbesondere betrifft dies die ggfs. abweichenden Reinigungsrhythmen während der Semesterferien. Der AG wird den AN rechtzeitig vor Beginn der Semesterferien über die Veränderungen informieren.

Es ist eine monatliche Sprühextraktion der Schmutzfangmatten gefordert sowie 4 x jährliches Aufscheuern der Sanitäranlagen. Ein/e Vorarbeiter/in mit freigestellten Zeiteinheiten ist ebenfalls einzusetzen.

Es ist in der ersten Angebotsrunde eine Glas- und Rahmenreinigung zu kalkulieren. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei einem möglichen Einsatz einer hydraulischen Arbeitsbühne rechtzeitig die notwendigen Genehmigungen einzuholen und die entsprechenden Auflagen und geltenden Vorschriften zu beachten sind. Sämtliche Kosten für Hilfsgeräte sind in den Angebotspreis zur ersten Angebotslegung mit einzukalkulieren. Es wird darauf hingewiesen, dass zum derzeitigen Zeitpunkt des Verfahrens nur ein Planungs-

stand zur Verfügung gestellt wird. Die Unterlage ErgRegelungen\_Objekt Philoturm (ENTWURF) ist auch entsprechend deutlich als „Entwurf“ gekennzeichnet.

II.1.6) Angaben zu den Lose  
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)  
90910000 Reinigungsdienste

II.2.3) Erfüllungsort  
Nuts-Code: DE600 Hamburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung

Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

Im Rahmen der Fertigstellung des Philosophenturmes, Von-Melle-Park 6 (VMP6), soll im Ergebnis des Verfahrens ein leistungsstarker Dienstleister verpflichtet werden, der die regelmäßige Durchführung der Gebäude-, Glas- und Fensterrahmenreinigung übernehmen soll. Zu reinigen sind Flächen, wie Büros, Flure, Sanitäranlagen, Küchen, Seminarräume, Hörsäle, Bibliothek, etc. Die Flächen verteilen sich vom Untergeschoss bis ins 14. OG. Aufzüge sind vorhanden. Die Unterhaltsreinigung erfolgt im Zeitraum zwischen 5.00 und 11.00 Uhr, wobei Seminarräume, Hörsäle und Bibliotheksbereiche bis 8.00 Uhr fertigzustellen sind. Folgende verschiedene Bodenbeläge sind im Objekt zu finden:

- Elastische Bodenbeläge (ca. 47,71 % der Reinigungsfläche)
- Steinbodenbeläge (ca. 27,18 % der Reinigungsfläche)
- Holzbodenbeläge (ca. 1,37 % der Reinigungsfläche)
- Textilbodenbeläge (ca. 23,74 % der Reinigungsfläche)

Im UG sind Umkleiden und ein Zentrallager mit Ladestation für Automaten vorhanden. Ebenfalls ist ein 400V Waschmaschinenanschluss vorhanden. Auf jeder 2. Etage ist eine Reinigungskammer vorhanden.

In den Semesterferien (VfZ=Vorlesungsfreie Zeit, 108 kalkulatorische Tage) finden in diesen Objekten grundsätzlich keine Vorlesungen statt. Die Räume der Raumgruppe A3 und A4 (Hörsäle/Seminarräume) werden in dieser Zeit nur bei Nutzung und auf Anforderung der Hausverwaltung gereinigt. Die betreffenden m<sup>2</sup> werden auf Basis der Angebotskonditionen der Raumgruppe A3 und A4 abgerechnet und sind als Extrapolation auf der Rechnung

auszuweisen. Für die Semesterzeit ergeben sich 142 kalkulatorische Tage, die Raumgruppe A3 wird somit an 142 Tagen im Jahr regulär gereinigt. Die besonderen Anforderungen des Objekts machen es erforderlich, dass der AN in der Lage ist, flexibel auf geänderte Anforderungen in der Reinigung zu reagieren. Insbesondere betrifft dies die ggfs. abweichenden Reinigungsrythmen während der Semesterferien. Der AG wird den AN rechtzeitig vor Beginn der Semesterferien über die Veränderungen informieren.

Es ist eine monatliche Sprühextraktion der Schmutzfangmatten gefordert sowie 4 x jährliches Aufscheuern der Sanitäreinrichtungen. Ein/e Vorarbeiter/in mit freigestellten Zeitanteilen ist ebenfalls einzusetzen.

Es werden nachfolgende Mindestanforderungen an die Bewerber gestellt, welche zur Durchführung des Auftrages vollständig erfüllt sein müssen. Das teilnehmende Unternehmen verfügt über:

- eine innerhalb der Punkte 1 bis 3 ausgefüllte und unterzeichnete Erklärung des Bewerbers (PBSt),
- mindestens 20 im eigenen Unternehmen fest angestellte Mitarbeiter,
- mindestens 5 im eigenen Unternehmen fest angestellte Vorarbeiter,
- mindestens ein fest zugeteilter Objektleiter und eine Vertretung, die per E-Mail und Mobiltelefon erreichbar sind,
- Einsatz von mindestens zwei geforderten Reinigungsautomaten, inkl. Abgabe des dazugehörigen Datenblattes (siehe Erg. Regelungen\_Objekt Philoturm (ENTWURF), unter Ziff. 4.3.5),
- Einsatz von einem Vorarbeiter mit freigestellten Zeitanteilen.

#### II.2.5) Zuschlagskriterien:

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Konzept bestehend aus a) Personaleinsatzplanung, b) Vertretungsregelung, c) Schulungen, d) Umweltschutz / Nachhaltigkeit / Gewichtung: 40

Preis – Gewichtung: 60

#### II.2.7) Laufzeit des Vertrags

Laufzeit (in Monaten): 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die geplante Vertragslaufzeit der zu schließenden Rahmenvereinbarung soll 12 Monate mit der Option um einmalige Verlängerung um 12 weitere Monate betragen.

#### II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Es werden nachfolgende Mindestanforderungen an die Bewerber gestellt, welche zur Durchführung des Auftrages vollständig erfüllt sein müs-

sen. Das teilnehmende Unternehmen verfügt über:

- eine innerhalb der Punkte 1 bis 3 ausgefüllte und unterzeichnete Erklärung des Bewerbers (PBSt),
- mindestens 20 im eigenen Unternehmen fest angestellte Mitarbeiter,
- mindestens 5 im eigenen Unternehmen fest angestellte Vorarbeiter,
- mindestens ein fest zugeteilter Objektleiter und eine Vertretung, die per E-Mail und Mobiltelefon erreichbar sind,
- Einsatz von mindestens zwei geforderten Reinigungsautomaten, inkl. Abgabe des dazugehörigen Datenblattes (siehe Erg. Regelungen\_Objekt Philoturm (ENTWURF), unter Ziff. 4.3.5),
- Einsatz von einem Vorarbeiter mit freigestellten Zeitanteilen.

Die anschließende Wertung erfolgt über:

- Bewerbervorstellung 30%
- Referenzen 70%

#### II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

#### II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: Nein

#### II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: Nein

### ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

#### III.1) Teilnahmebedingungen

##### III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben zur Präqualifizierung und / oder Angaben für Registerabfragen aus dem Gewerbezentralregister bzw. aus dem Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs; Angaben zur Fachkunde z. B. über Eintragungen in das Berufs- oder Handelsregister. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

##### III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit  
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Es werden nachfolgende Mindestanforderungen an die Bewerber gestellt, welche zur Durchführung des Auftrages vollständig erfüllt sein müssen. Das teilnehmende Unternehmen verfügt über:

- eine innerhalb der Punkte 1 bis 3 ausgefüllte und unterzeichnete Erklärung des Bewerbers (PBSt),
- mindestens 20 im eigenen Unternehmen fest angestellte Mitarbeiter,
- mindestens 5 im eigenen Unternehmen fest angestellte Vorarbeiter,
- mindestens ein fest zugeteilter Objektleiter und eine Vertretung, die per E-Mail und Mobiltelefon erreichbar sind,
- Einsatz von mindestens zwei geforderten Reinigungsautomaten, inkl. Abgabe des dazugehörigen Datenblattes (siehe Erg. Regelungen Objekt Philoturm (ENTWURF), unter Ziff. 4.3.5),
- Einsatz von einem Vorarbeiter mit freigestellten Zeiteinheiten.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Angaben für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB; Angaben zum Nachweis der Ausführungsbedingungen gem. §§ 3, 3a und 7 des Hamburgischen Vergabegesetzes (HmbVgG); Eigenerklärung über die Einhaltung des Artikel 5k Absatz 1 VO (EU) 2022-576; Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote

8. Mai 2023, 9.00 Uhr

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis 30. November 2022.

**ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: 2. Quartal 2025

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg,

Postleitzahl: 20306

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de

Telefon: +49 40428231690

Fax: +49 40427923080

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es wird auf § 160 Absatz 3 GWB hingewiesen. Ein Antrag ist demnach unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Ange-

botsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung:  
Vergabekammer bei der Finanzbehörde  
Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg,  
Postleitzahl: 20306  
Land: Deutschland  
E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de  
Telefon: +49 40428231690  
Fax: +49 40427923080

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

4. April 2023

Hamburg, den 4. April 2023

**Universität Hamburg**

589

**Offenes Verfahren**

- a) Universität Hamburg  
Mittelweg 124  
20148 Hamburg  
Deutschland  
+49 40239512234  
strategischereinkauf@uni-hamburg.de
- b) Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 20148 Hamburg
- f) Maßnahme: 22022\_Gästehaus\_VOB-EU  
Leistung: UHH, Feldbrunnenstraße 71a, Neubau Gästehaus – Bodenbelagsarbeiten  
Vergabe-Nr.: **UHH\_VOB2023018\_OV**  
UHH, Feldbrunnenstr. 71a, Neubau Gästehaus – Bodenbelagsarbeiten  
Für internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler baut die Universität auf dem Gelände des Sportparks in der Feldbrunnenstraße ein Gästehaus für kurzzeitiges Wohnen mit 62 Wohneinheiten. Hier werden Bodenbelagsarbeiten ausgeschrieben.
- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Ausführungsfristen:  
Von: 8. November 2023 bis 27. Februar 2024
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/176fd3b9-d3ab-41d9-a630-08ee9224978c>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.  
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) 4. Mai 2023, 11.00 Uhr  
4. Juli 2023
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:  
„http://www.bieterportal.hamburg.de“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) Entfällt
- t) Entfällt
- u) Entfällt
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).  
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.  
**Nicht Präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.  
**Darüber hinaus** sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19  
21109 Hamburg  
Tel.: +49 40428403230  
Fax: +49 40427940997

Hamburg, den 5. April 2023

**Universität Hamburg**

590



## Gerichtliche Mitteilungen

### Terminsbestimmung:

417 K 9/21. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **Mittwoch, den 28. Juni 2023, 13.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, Saal 214, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Bergedorf Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum lfd. Nummer 1, ME-Anteil 2256/10000, Sondereigentums-Art Wohnung Nummer 2.0.1. mit Keller, SE-Nummer 2U012, Sondernutzungsrecht Stellplatz Nummer 1 und 6, Terrasse Nummer SN WE 2.0.1, Blatt 9787 BV3, lfd. Nummer 2, ME-Anteil 1522/10000, Sondereigentums-Art Wohnung Nummer 2.0.2. mit Keller, SE-Nummer 2U011, Sondernutzungsrecht Terrasse Nummer SN WE 2.0.2, Blatt 9866 BV1 an Grundstück Gemarkung Bergedorf, Flurstück 7607, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Daniel-Hinsche-Straße, östlich Von-Anckeln-Straße 12, 1.534 m<sup>2</sup>.

Lfd. Nummer 1

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Etagenwohnung Erdgeschoss, etwa 126,5 m<sup>2</sup>, 3 Zimmer inklusive Wohnküche, 2 Sanitäräume, gehobenere, neuere Ausstattung mit Kellerraum etwa 6,2 m<sup>2</sup>, 2 Stellplätze in der Tiefgarage, Terrasse. Das Objekt ist frei von Mietverhältnissen. Das Gebäude ist Teil eines denkmalgeschützten Ensembles. Inbesitznahme ist zwischenzeitlich erfolgt.

Verkehrswert: 760.000,- Euro.

Lfd. Nummer 2

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Etagenwohnung Erdgeschoss, etwa 90,9 m<sup>2</sup>, 3 Zimmer inklusive Wohnküche, 1 Sanitärraum, gehobenere, neuere Ausstattung mit Kellerraum etwa 6,5 m<sup>2</sup>, Terrasse. Das Objekt ist frei von Mietverhältnissen. Das Gebäude ist Teil eines denkmalgeschützten Ensembles. Inbesitznahme ist zwischenzeitlich erfolgt.

Verkehrswert: 530.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. August 2021 in das Grundbuch eingetragen worden.

#### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn

der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hamburg, den 21. April 2023

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 417 591

### Terminsbestimmung:

541 K 2/22. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Freitag, 21. Juli 2023, 9.30 Uhr**, Raum 18, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 7, 22587 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch von Sülldorf Gemarkung Sülldorf, Flurstück 1849, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Sülldorfer Heideweg 1a, 536 m<sup>2</sup>, 2216 Blatt BV 1.

Vollunterkellerte Doppelhaushälfte der Ursprungsjahre 1931/1953 nebst unterkellertem Anbau aus dem Jahr 1968 mit 2 Wohneinheiten, 1 Vollgeschoss und teilausgebautem Dach- bzw. Kellergeschossen; Wohnfläche etwa 178 m<sup>2</sup>. Das Objekt ist auskunftsgemäß im Erdgeschoss-Altbau und Kellergeschoss-Anbau vermietet.

Verkehrswert: 765.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Februar 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

#### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 21. April 2023

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Blankenese**

Abteilung 541 592

### Terminsbestimmung:

541 K 6/22. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 23. Juni 2022, 9.30 Uhr**, Raum 18, Sitzungssaal, Amtsgericht Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 7, 22587 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch von Dockenhuden Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 887/10.000, Sondereigentums-Art Wohnung, Keller, Stellplatz, Blatt 7155 BV 1 an Grundstück Gemarkung Dockenhuden, Flurstück 6091, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Sülldorfer Kirchenweg 61, 63, 1.355 m<sup>2</sup>, Etagenwohnung im I. Obergeschoss, Wohnfläche etwa 60,2 m<sup>2</sup>, diese verteilt auf 2 Zimmer, Küche/Kochnische, 1 Sanitärraum, 1 Balkon (anteilig) und Neben-/Verkehrsflächen; Baujahr 1984. Im Übrigen wird auf das Verkehrswertgutachten vom 6. Juli 2022 verwiesen.

Verkehrswert: 390.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. April 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

#### Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der

Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 21. April 2023

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Blankenese**

Abteilung 541

593

### Terminsbestimmung:

717 K 12/22 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 30. Juni 2023, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 157, Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, 22041 Hamburg, öffentlich versteigert werden ein hälftiger Miteigentumsanteil (Abt. I Nummer 6a) an dem Objekt: Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Jenfeld Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum ME-Anteil 286/10000, Sondereigentums-Art Wohnung mit Keller, SE-Nummer 58, Blatt 3288 BV 1 an Grundstück Gemarkung Jenfeld, Flurstück 2323, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und

Freifläche, Anschrift Öjendorfer Damm 62, Görlitzer Straße 2, 2a, 4, 4a, 3.456 m<sup>2</sup>.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Die 2- und 3-halbe-Zimmer-Wohnung mit 3 Loggien/Balkone, 2 innenliegenden Bädern und Keller liegt im IV. Obergeschoss rechts Görlitzer Straße 2, etwa 117,42 m<sup>2</sup>. Beheizung und Warmwasser über Gaszentralheizung. Bj. 1974. Ein Tiefgaragenstellplatz (Nummer 58) wurde zugewiesen. Die Wohnung wird vermutlich vom Eigentümer bewohnt. Eine Innenbesichtigung wurde nicht ermöglicht.

Verkehrswert (hälftiger Miteigentumsanteil): 200.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115 oder 121, montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/42881-2702/oder -3322. Mittwochs keine Sprechzeiten. Infos auch im Internet unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Mai 2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

### Aufforderung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach §55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 21. April 2023

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717

594

## Sonstige Mitteilungen

### Mitteilung der Verbundverkehrsunternehmen des Hamburger Verkehrsverbundes (hvv)

#### Neuer hvv Gemeinschaftstarif ab 1. Mai 2023

Die Änderungen der Fahrpreise, des Gemeinschaftstarifs und der Beförderungsbedingungen treten am 1. Mai 2023 in Kraft.

Der Wortlaut des hvv Gemeinschaftstarifs kann unter [www.hvv.de/de/gemeinschaftstarif](http://www.hvv.de/de/gemeinschaftstarif) eingesehen werden.

Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg, das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein, die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern haben nach § 39 des Personenbeförderungsgesetzes zugestimmt.

Hamburg, den 21. April 2023

Für die Verkehrsunternehmen im hvv:  
**Hamburger Hochbahn AG**

595

### Verhandlungsverfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VgV VV 012-23 VG**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau eines 4-zügigen Gymnasiums, einer 3-zügigen Grundschule, Sporthallenflächen und Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes inklusive Außenanlagen am Schulstandort Cuxhavener Straße in Hamburg

– Freianlagen gem. §§ 38 HOAI

Kurzbeschreibung:

Gegenstand des VgV Verfahrens ist die Freianlagenplanung für den Schulstandort Cuxhavenerstraße 379 im Hamburger Stadtteil Neugraben. Dabei soll an dem künftigen Schulstandort eine 3-zügige Grundschule mit integrierter 1-Feld-Sporthalle für die Jahrgangsstufen 0 bis 4 sowie ein 4-zügiges Gymnasium, bestehend aus denkmalgeschütztem Bestandsgebäude, Neubau Hamburger Klassenhaus (HHKH) und Neubau mit integrierter 2-Feld-Sporthalle errichtet werden. Es entstehen insgesamt ca. 15.000 m<sup>2</sup> BGF auf einem ca. 25.000 m<sup>2</sup> großen Schulgrundstück. Die Neubauten am Schulstandort sollen Platz für ca. 1.200 Schüler/-innen bieten. Ein Wettbewerbsverfahren für die Objektplanung wurde vorgezogen und bildet die Grundlage der Planung.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 212.000,- Euro

Laufzeit des Vertrags: 72 Monate

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:  
9. Mai 2023 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

[einkauf@gmh.hamburg.de](mailto:einkauf@gmh.hamburg.de)

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.

Hamburg, den 4. April 2023

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 596

### Verhandlungsverfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VgV VV 020-23 VG**

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neustrukturierung Olympiastützpunkt Hamburg/  
Schleswig-Holstein

Standort Am Dulsbergbad 5 in Hamburg

– Brandschutz in Anlehnung an AHO Heft Nr. 17

Kurzbeschreibung:

Der Olympiastützpunkt Hamburg /Schleswig-Holstein am Standort Hamburg – Dulsberg soll neu strukturiert werden, da sich die Anforderungen und Bedarfe geändert haben und aktuell nicht vollumfänglich abgebildet werden können. Um den Anschluss an die Weltspitze der Schwerpunktsportarten halten zu können ist eine optimale Infrastruktur am OSP erforderlich. Ziel soll es sein, bestmögliche Bedingungen zur Erbringung der individuellen Höchstleistungen in den Schwerpunktsportarten zu schaffen und diese am Standort Dulsberg zu erweitern. Die Entwicklung und Neuordnung des OSP soll bei laufendem Betrieb des OSP erfolgen.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 132.000,- Euro

Laufzeit des Vertrags: 60 Monate

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:  
8. Mai 2023 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

[einkauf@gmh.hamburg.de](mailto:einkauf@gmh.hamburg.de)

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.

Hamburg, den 5. April 2023

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 597

### Offenes Verfahren

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 059-23 JS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

576

Freitag, den 21. April 2023

Amtl. Anz. Nr. 31

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Neubau Verwaltung/Mensa, Sinstorfer Weg 40,  
21077 Hamburg  
Bauftrag: Starkstrom  
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 259.000,- Euro  
Ausführungsfrist voraussichtlich:  
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;  
Fertigstellung ca. März 2024  
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
9. Mai 2023 um 10.00 Uhr  
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
Angebotsabgabe zugelassen.  
Kontaktstelle:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Einkauf/Vergabe  
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen  
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-  
öffentlichungsplattform unter:  
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen  
Sie unter:  
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-  
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-  
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden  
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte  
„Dokumente“.

Hamburg, den 5. April 2023

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 598

#### Offenes Verfahren

Auftraggeber:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Vergabenummer: **GMH VOB OV 073-23 JS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren  
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Neubau Mensa und Verwaltung, Kanzlerstraße 25,  
21079 Hamburg  
Bauftrag: Dachdecker  
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 117.000,- Euro  
Ausführungsfrist voraussichtlich:  
Beginn ca. Juli 2023;  
Fertigstellung ca. Juli 2023  
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
9. Mai 2023 um 10.00 Uhr  
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Einkauf/Vergabe  
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen  
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-  
öffentlichungsplattform unter:  
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen  
Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-  
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-  
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden  
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte  
„Dokumente“.

Hamburg, den 5. April 2023

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 599